

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



## Die Verluste auf „Cimone West“ am 29. August 1916.

Tot:



12. Komp. **Fellner Felix**  
St. Wolfgang, Gmunden

Verwundet:

12. Komp. **Grabmayer Franz**, Res.-Inf.  
Manglburg, Grieskirchen

**Schmietzberger Franz**, Inf.  
Ostermiething, O.-Ö.

## Donnerstag, den 30. August 1916.

Regen! Zeitweise öffnen sich die Schleusen des Himmels. Kleine Wildbäche münden in unsere Gräben, Stützpunkte und Kavernen. Die Arbeit ruht. Auch die feindliche

Artillerie beschränkt sich heute nur auf ein paar Schrapnellschüsse.

## Freitag, den 31. August 1916.

### Das I. Baon auf „Cimone Süd“

Das Wetter hat sich nicht geändert. Regen und immer wieder Regen! Die beiderseitige Artillerietätigkeit ist heute etwas lebhafter. Unsere vordersten Stellungen bleiben davon unberührt.

Am Nachmittag nimmt Mjr. Sch a d die Stellungen auf. Er orientiert sich über den Stand des Ausbaues unserer Kavernen und sonstigen Unterkünfte, über den Zustand und Verlauf der Hauptstellung, des Verbindungsgrabens und der Feldwachenstellung sowie über die Situation beim Feind. Er stellt eine Reihe von Fragen an Offiziere und Mannschaften, macht hier eine beifällige Bemerkung über das Gesehene, unterzieht es dort einer sanften Kritik. Für jeden hat er ein freundliches, aufmunterndes Wort. Er ist wie ein guter Geist, dessen bloße Anwesenheit schon Entspannung bringt.

Wir fühlen es! Ein frischer Wind geht durch das I. Baon.

Heute abends 7 Uhr soll die angekündigte Beschießung der Batterien im Raume Soglio Bianchi stattfinden. Wir haben den Feuerüberfall mit Rücksicht auf die zu erwartende feindliche Gegenwehr in den Kavernen abzuwarten. Um die feindliche Kanoniere dieser Geschütze aus den Kavernen zu locken, macht die Gruppe G r m e l a fünfzehn Minuten vorher einen kurzen Feuerüberfall auf die Cimonespitze und den Raum südlich davon.

Um 7 Uhr deckt ein starkes konzentrisches Feuer diese Batterien zu. Einige Volltreffer werden konstatiert, der Feind antwortet aber nur schwach. Das Wetter hatte sich unterdessen aufgeheitert. Ein herrliches Abendrot vergoldet die Spitzen der mächtigen Gebirgsketten in West und Nord. Eine sternenhelle, klare, aber kalte Nacht läßt wieder einen schönen Tag erwarten.